

Reiseberichte

Höhlenklöster, Wehrtürme & Eisriesen

02.-17.7. 2016

Am 2. Juli war es soweit – eine kleine Gruppe wander- und entdeckungsfreudiger Personen traf sich im Flughafen Berlin – Tegel, um unter der Leitung von Matthias Kunz (Wandertalke – Reisen) nach Georgien aufzubrechen. Nach einem Zwischenstopp in Istanbul ging es weiter nach Tbilisi, der Hauptstadt Georgiens. Auf dem dortigen Flughafen wurden wir bereits von den Mitarbeitern des georgischen Partner-Reiseunternehmens (Visit Georgia) erwartet. Am kommenden Tag ging es in die sehenswerte Altstadt von Tbilisi. Wir besuchten mehrere alte bis uralte Kirchen mit wunderschöner Innenausstattung, waren in der alten Synagoge, besuchten das Nationalmuseum mit seinen faszinierenden Schätzen aus der Zeit der Antike. Am darauffolgenden Tag ging es nach Mzcheta, der alten Hauptstadt, die Teil des UNESCO-Welterbes ist. Nach ausgiebiger Besichtigung der Sehenswürdigkeiten fuhren wir weiter in den Kleinen Kaukasus mit Stopp in dem seit der Zarenzeit berühmten Kurort Borjomi, um schließlich das im Ferienort Bakuriani gelegene Hotel anzusteuern. Bakuriani war der Ausgangspunkt für eine ausgehende Wanderung zu einem Berg durch blühende Bergwiesen und schöne Wälder.

Weiter ging die Reise nach Süden über den Tskhratskaro-Pass nach Wardsia. Hier war das fahrerische Können unseres Fahrers besonders gefragt in Anbetracht des schlechten Zustandes der Straße. Jedoch entschädigten die herrliche Natur, blühende Wiesen, Gänsegeier, Steinadler und Karmingimpel mehr als reichlich die Strapazen. Schließlich erreichten wir das Tal der oberen Kura an der beeindruckenden Festungsruine von Khertvisi. Den Ornithologen erfreuten Blaumerle, Zippammer, Felsenschwalben und ein Bartgeier. Das Gästehaus zeichnet sich durch eine fantastische Lage abseits der Ortschaften in einer mediterranen Landschaft aus. Am kommenden Tag besuchten wir den riesigen Komplex mittelalterlicher Höhlenwohnungen und unternahmen eine Wanderung zur Festungsruine Tmogvi. Hier war gute bis sehr guter Kondition gefragt, wurde dann aber mit überwältigen Ausblicken belohnt.

Am nächsten Tag hieß es (leider) schon wieder Koffer packen und die Weiterfahrt über Achalziche durch den Kleinen Kaukasus nach Kutaisi anzutreten. Nach einem kurzen Stopp in Achalziche mit seiner liebevoll restaurierten Festungsanlage ging es in den Kleinen Kaukasus, wo ein kurzer Spaziergang in den Borjomi-Kharagauli-Nationalpark unternommen wurde. Leider nahm der einsetzende Regen an Stärke und Intensität zu, so dass wir bei strömenden Regen Kutaisi erreichen.

In Kutaisi standen das Gelati-Kloster mit seiner Kirche auf dem Besuchsprogramm. Anschließend ging es weiter in den Großen Kaukasus nach Swanetien in den Urlauberort Mestia. Zuvor machten wir Station in Sugdidi,